



VDT-Mehrkampf motiviert Eltern und Turner zu Höchstleistung

In der Sporthalle Rocherath empfing der Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT) am Sonntagnachmittag 144 aktive Turnerinnen und Turner. In 36 Gruppen à vier Sportlern hieß es,

in fünf Disziplinen sein Bestes zu zeigen. In zehn Alterskategorien traten die Viererteams aus acht Vereinen beim Tauziehen, Bodenturnen, Pedalo-Fahren, Staffellauf und Sackhüpfen gegen-

einander an. Besonders laut wurde es beim Tauziehen, wo jeder Einzelne in kürzester Zeit alle Kraft aus sich herausholen musste. So feierten sowohl die Vereinskameraden als auch die Eltern je-

des „Hau-Ruck“ lautstark an. Doch auch bei den anderen Disziplinen fieberte das gesamte Publikum mit, das nicht selten auch, die Arme in die Luft reckte und mit Applaus jede Leistung zu würdi-

gen wusste. Robert Kreusch, der als Programmverantwortlicher ebenso die Position des Hauptschiedsrichters innehatte, zeigte sich mit dem Ablauf des fast vierstündigen jährlichen Mehr-

kampfes zufrieden. Schließlich war es für nicht wenige der Jüngsten die allererste Teilnahme überhaupt an einem Wettbewerb. (gris)
● Alle Resultate unter <https://bit.ly/2Flw8gw>

GRENZECHO

SCHREINEREI
**Goffin
Cyrille**
Zur Heide 4 - 4750 Nidrem
0361 41116597 - Personal: 089088019 - cyrille.goffin@hotmail.de
Verlegen und Schneiden von Zeitungen (Pavillon)
Herstellung und Anschlag von Akten und folgender Schreinerarbeit



thg
Human
Resources

ETMA AG

4700 EUPEN

HWAUER

STRASSENBAU - TRAVAUX ROUTIERS

maraitte

www.maraitte-bernard.be

Der  dankt seinen Sponsoren!

Ringen: Mannschaftssaison der Ringer neigt sich mit Platzierungskämpfen dem Ende zu

Es wird taktiert und gehofft

Auf der Matte standen am vergangenen Samstag wieder die Platzierungskämpfe an. In den Hin- und Rückkämpfen hieß es, eine gute Ausgangsposition zu etablieren. Sowohl dem RV Kelmis in der Landesliga als auch der Ringergemeinschaft Oberforstbach/Sparta Kelmis gelang dies nur bedingt.

VON GRISELDIS CORMANN

„Wir müssen heute in Walheim gewinnen, aber das wird schwer“, war die Aussage von Ringergemeinschaftstrainer Arnold Waauff vor Beginn des Aufeinandertreffens unmissverständlich. Wobei er stets auch einräumt, dass es an Glück nicht mangeln darf. Da sich beide Mannschaften einen Aufstieg wünschen, war von Anfang klar, dass es knapp werden würde. Das lockte auch rund 100 Zuschauer in die enge Halle an der Tannenallee in Oberforstbach. Die Ringergemeinschaft fand gar nicht in den Wettkampf hinein. Die ersten vier Kämpfe der A-Runde gingen entweder mit Schulterung oder technischer Unterlegenheit gegen die Gastgeber aus.

Erst danach konnten sie sich auffaffen. Djakhar Gamboulatov (66 Kg) siegte wegen Übergewichts. Laszlo Szucz und Talgat Gazijev siegten jeweils mit technischer Überlegenheit. Zur Halbzeit stand es 13 zu 18.

Das Publikum bemerkte nun, dass es wirklich eng werden könnte, wenn jetzt die andere Stilart und damit doch hier und da die Stärken und Schwächen der Kämpfer eine Rolle spielen. Die Zuschauer machten es entsprechend während der gesamten Kampfdauer auch dem Schiedsrichter Martin Bruchmann aus Ückerath nicht leicht.

In der B-Runde gelang es dem Griechisch-Römisch-Kämpfer Max Schornstein (57 Kg) direkt mit Schulterrieg fünf Punkte für die Mannschaft herauszuholen – das bedeutete erstmals Gleichstand an diesem Abend. Doch danach gaben sie wieder Punkte ab. Talgat Gazijev (98 Kg) konnte mit einem Unentschieden, aber der höchsten Wertung, einen Punkt heraus schlagen und mit dem fehlenden Gegner für Djakhar Gamboulatov (fünf Punkte) näherten sie sich dem Unentschieden. Dennoch mussten dafür in den zwei letzten Begegnun-

gen fünf Punkte aufgeholt werden. Der erfahrene Andreas Hunds (86 Kg) rang, was das Zeug hielt und belohnte sich und das Team mit der technischen Überlegenheit. Erste Führung für die Ringergemeinschaft, mit einem Punkt Vorsprung. Doch Oliver Knorr (75 Kg) stand letztlich nicht stabil genug und gab vier ab.

Für den Rückkampf in Walheim am kommenden Samstag erklärt Arnold Waauff: „28:31, das ist knapp. Vielleicht müssen wir für den letzten Kampf jemanden einsetzen, der stabiler steht. Es wird jetzt sehr auf die Aufstellung ankommen und wir müssen sehen, dass wir von Anfang an gut in den Wettkampf hineinfinden.“ Wer hier gewinnt, trifft am Finaltag (15. Dezember) auf neutralem Boden auf das beste Team aus Westfalen. Hier entscheidet sich erst, wer in die Landesliga aufsteigt.

Der RV 1997 Kelmis musste eine 24:16-Niederlage einstecken.

In der Landesliga Gruppe Rheinland hatte sich der RV 1997 Kelmis zu Beginn der Saison ungeschlagen einen vor-

deren Platz erkämpft. Erst am Ende der Gruppenkämpfe rutschten sie wahrlich knapp auf den dritten Platz ab. So kämpften sie zunächst gegen Gütersloh, den Vierten aus der Westfalen-Gruppe. Diese Kämpfe gewannen die Kelmiser. Am letzten Samstag ging es nun gegen Neuss II, dem Sieger aus dem Aufeinandertreffen Bielefeld (dritter Platz, Westfalen) und Neuss II (vierter Platz, Rheinland) am Vorwochenende. Es geht um den fünften Gesamtplatz der Landesliga.

Nur mit acht der zehn Kämpfer ausgereist, mussten von Anfang an Punkte her. Musa Chupanov (57 Kg) und Gamzat Sulikov (98 Kg) hielten den Rückstand nach vier Kämpfen (10:8) noch klein und Omar Pirbayev konnte mit einem Punktsieg eine Führung ergattern (10:11). Doch im Anschluss schien es allen schwerzufallen. Lediglich Sven Frenzel holte noch einmal Punkte, und zwar die Höchstzahl durch eine Schulterung. Die Stimmung auf der Heimfahrt war nach der 24:16-Niederlage etwas geknickt. Doch acht Punkte lassen sich noch aufholen, sind die Kelmiser, die vollzählig zur letzten Saisonbegegnung antreten wollen, überzeugt.

Laufen: 37. Cross des Roches hat stattgefunden Ostbelgier bringen gute Leistung in Flémalle

Am Sonntag organisierte der Leichtathletikclub aus im Rahmen des Challenge Cross de la Province de Liège den 37. Cross des Roches.

Beim Hauptlauf der Junioren, Senioren und Masters über 6250 Meter gewann Geoffrey Gillet aus Huy in 21:05 Minuten. Als einziger ostbelgischer Teilnehmer erreichte Geert Van Kerckhoven vom LAC Eupen in 25:04 Minuten den 16. Platz bei den Masters ab 35 Jahren.

Beim kurzen Cross über 3.100 Meter gewann Nicolas Joris vom Leichtathletikclub Waremme-Oreye in 10:06 Minuten. Der 19-jährige Olivier Fraipont vom LAC Eupen erreichte in 11:12 Minuten den 14. Platz.

Beim Lauf der Scolaires (ebenfalls 3.100 Meter) belegte

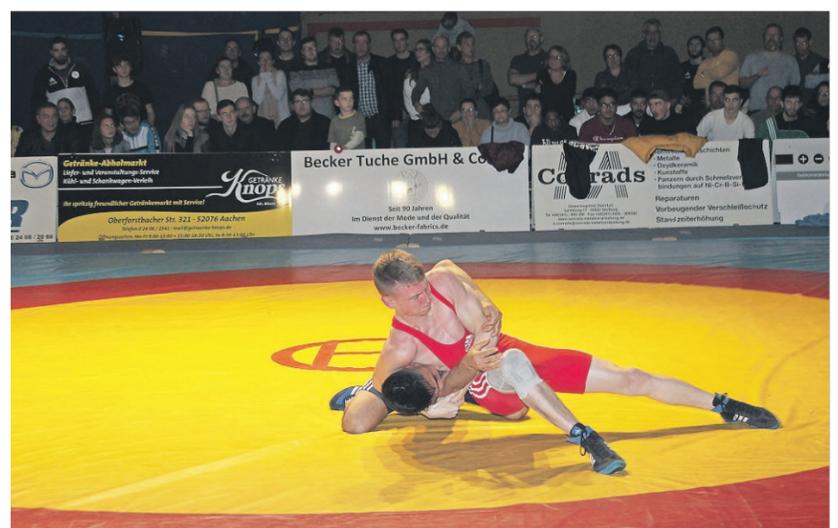
Yann Hayon vom AC Eifel in 11:21 Minuten den neunten Platz. Sein Vereinskollege Jan Holper erreichte bei den Minimes des Jahrgangs 2007 in 4:33 Minuten den 13. Platz und verpasste die Top 10 nur um zwei Sekunden. Antoine Neumann vom LAC Eupen wurde bei den Minimes des Jahrgangs 2011 über 650 Meter in 2:45 Minuten Sechster.

Bei den Benjaminen der Mädchen (ebenfalls 650 Meter) waren zwei Läuferinnen des LAC Eupen vorne zu finden. Beim Lauf des Jahrgangs 2010 erreichte Zoé Willems in 2:33 Minuten den fünften Platz. Chloé Simon wurde in 2:57 Minuten Neunte unter denen in 2011 geborenen Läuferinnen. Der nächste regionale Crosslauf findet am 9. Dezember in Kelmis statt. (mbr)

INFO

Die kommenden Aufgaben

- Die Ringergemeinschaft Oberforstbach/Kelmis kämpft am Samstag, 1. Dezember um 17.30 Uhr in Walheim um den Finaleinzug. Anschließend findet eine Bundesliga-Begegnung der ersten Walheimer Mannschaft statt.
- Der RV Kelmis hat Konkordia Neuss II zum letzten Saisonkampf zu Gast. Beginn ist am Samstag, 1. Dezember um 20 Uhr im Sportzentrum an der Patronagestraße. (gris)



In dieser Szene schulterte Max Schornstein (in Rot) seinen Gegner und sorgte damit für den Ausgleich nach acht von 14 Kämpfen.
Foto: Griseldis Cormann